

Mit Pferd, Farbe und Pinsel

Projekt Wie die Kammlacher Malerin Alexandra Vogt Kinder für die Malerei begeistert und mit ihrer Idee sogar Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner überzeugt hat

VON JOHANN STOLL

Kammlach/Bad Grönenbach Kultur auf dem Land ist genauso wichtig wie Nahversorgung, Ärzte, Bildungs- und Betreuungsangebote oder Straßen und ein intakter öffentlicher Nahverkehr. Davon ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft überzeugt und hat deshalb 2017 unter dem Namen „LandKULTUR“ eine Projektförderung aufgelegt. 900 Ideenskizzen waren zwischen Kiel und Oberstdorf eingereicht worden. 260 werden gefördert. Auf besonders große Begeisterung bei Ministerin Julia Klöckner ist eine Idee der Kammlacher Künstlerin Alexandra Vogt gestoßen.

„AV Raid Aid“ nennt sich das Projekt unter dem Kürzel der Künstlerin und dem Zusatz, der für Reiterhilfe steht. Um besser zu verstehen, was sich Alexandra Vogt da ausgedacht hat, muss man etwas weiter ausholen. Die Malerin lebt seit 2003 im ehemaligen Milchwerk in Unterkammlach, das sie damals gekauft hat, später dann aber wieder an die Gemeinde abgegeben hat. Heute lebt sie zur Miete in dem Gebäude, malt dort in der kathedralenhaft wirkenden großen Halle großformatige Bilder von oft verloren wirkenden Figuren, die sie international bekannt gemacht haben.

Neben ihrer Kunst sind es Pferde, die ihr viel bedeuten. 18 Tiere hat sie als Fohlen gekauft und großgezogen. Mit ihnen fühlt sie sich stark verbunden, fast wie mit Seelenverwandten. Ihre Projektidee nun ist, Kinder über die Malerei und den Kontakt zu den Pferden starkzumachen. „Pferde machen stark. Und Malerei öffnet



„AV Raid Aid“ nennt sich das Projekt der Kammlacher Künstlerin Alexandra Vogt, auf das nun auch Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner aufmerksam geworden ist.

Sinne“, sagt Vogt. Seit Sommer 2019 bietet die promovierte Künstlerin ein neues Format an, das sehr experimentell angelegt ist. Sie nennt das „pferdegestützte Kunstpädagogik“. Die Eltern melden ihre Kinder bei ihr an und bringen sie vorbei. Bisher lief das über Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Kinder lernen erst einmal die Tiere kennen. Sie entwickeln ein Gespür für die Pferde, dürfen sie streicheln und unter Aufsicht auch mal auf ihnen sitzen, sagt Vogt. Die Kinder freunden sich so mit den Tieren an und umgekehrt.

Es ist ein Spielplatz für kleine Menschen, die „verletzt, verwirrt sind oder sich verloren fühlen. Aber auch solche, die einfach nur wachsen wollen“, erzählt die Malerin. Aber Alexandra Vogt geht es nicht um

Tierliebe allein. Nicht minder wichtig ist ihr die Kunst. Die Kinder malen Pferde, und sie malt mit ihnen gemeinsam. „Ich möchte die Kinder mitnehmen“, sagt sie, und in eine faszinierende kreative Welt einführen. Die von den Kindern gemalten Werke sollen später in einer eigenen Ausstellung präsentiert werden.

In dieser Atmosphäre mit den Pferden entstehe Muße und Kreativität. Kinder können auch fotografieren oder mit ihren Handys kleine Filme drehen. Schon jetzt hat sie mehr als 100 Videos von den bisherigen Aktionen. Alexandra Vogt sieht in dem Projekt auch einen therapeutischen Gewinn für Kinder, die Probleme haben. Es sei toll, wenn sie malen und so zu sich finden. Ihr schwebt deshalb vor, gezielt auch

Kinderheime anzusprechen und sie zum Mitmachen zu motivieren. Wer dabei sein will, muss nichts zahlen. Aber Vogt hofft auf die eine oder andere helfende Hand, wenn zum Beispiel mal der Zaun der Pferdekoppel erneuert werden muss.

Angelaufen ist das Projekt in Kammlach. Weitergehen wird es in Bad Grönenbach, genauer gesagt in Thal bei Doris Riedmiller, die wie Vogt auch in einem alten Milchwerk lebt. Mit den 100.000 Euro Fördergeld aus dem Bundesministerium ist es nicht getan. 30.000 Euro hat die Marktgemeinde Bad Grönenbach dazu geschossen, damit auch ein Erzählcafé geschaffen werden kann. Vogt will auch diesen besonderen Orten in der von Milchwirtschaft geprägten Allgäuer Landschaft Raum

geben. So stellt sie sich vor, dass auch Menschen, die eng mit dem Milchwerk verbunden waren, ihre Geschichte erzählen.

Fünf Jahre lang muss das Projekt mindestens laufen. Auch Kurse in anderen Teilen Deutschlands gehören dazu. Deshalb hat Vogt gerade einen Lkw gekauft, damit die Pferde auf Reise gehen können. „Ich will mit dem Projekt meinen Beitrag leisten, dass Kinder Selbstvertrauen bekommen“, sagt sie und hat schon ein paar Mitstreiter gefunden. Die Kuratorin der Memminger Museen Regina Gropper hat sich ebenso begeistern lassen wie Doris Riedmiller und weitere Kulturbegisterter.

Kontakt: alexandra@luniks.net oder per Telefon 0177/6426599



In dem Malprojekt dürfen die Kinder Pferde erleben, aber auch selbst zum Pinsel greifen. Fotos: Vogt

Unterallgäu kompakt

MINDELHEIM

Erhebt das Landratsamt bald die Müllgebühren?

Im Sitzungssaal des Landratsamtes in Mindelheim findet am Montag, 27. Januar, ab 13.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Umweltausschusses statt. Darin sprechen die Kreisräte unter anderem darüber, ob der Landkreis die Abfallentsorgungsgebühren zentral erhebt. Bislang sind dafür die einzelnen Kommunen zuständig. Weitere Themen sind der Haushaltsplan für die Bereiche Abfallwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz sowie Klimaschutz und ein Rückblick auf die Klimaschutz-Bemühungen 2019. (mz)

Caféhausball der Siedelonia

Die Siedelonia veranstaltet wieder ihren Caféhausball am Samstag, 25. Januar, im Mindelheimer Forum. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Karten gibt es bei der Mindelheimer Zeitung, Telefon 08261/9913-75. (mz)

Rat und Hilfe für Senioren

Regelmäßige kostenlose Sprechstunden für Senioren und deren Angehörige bietet die Seniorenbeauftragte des Landkreises Unterallgäu, Edeltraud Neubauer, an. Das nächste Mal bietet sie am Dienstag, 28. Januar, von 16 bis 18 Uhr im Landratsamt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (mz)

KIRCHHEIM

Faschingsball des BRK für alle über 50

Das BRK veranstaltet am Sonntag, 26. Januar, ab 14 Uhr in der TSV-Turnhalle in Kirchheim einen „Ball ab 50“. Die Schlossfunken zeigen ihr Showprogramm. Für die musikalische Umrahmung sorgt Jochen Saueremann. (mz)

TUSSENHAUSEN

Jahreskonzert des Musikvereins

Das Jahreskonzert des Musikvereins Tussenhausen findet am Samstag, 25. Januar, in der Mehrzweckhalle der Grundschule statt. Beginn ist um 20 Uhr. (mz)

OTTOBEUREN

Energieberater kommen auf Wunsch ins Haus

Wie kann ich die Energiekosten senken? Arbeitet meine Heizungsanlage effizient? Diese und ähnliche Fragen stellen sich viele Hausbesitzer. Antworten darauf gibt ein Energieberater beim Gebäude-Check des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (Eza) und der Verbraucherzentrale Bayern. Im Rahmen der Aktion Check-Dein-Haus übernehmen der Markt Otto-Beuren, der Landkreis Unterallgäu und das Bundeswirtschaftsministerium die Kosten für 70 dieser Vor-Ort-Beratungen.

Hausbesitzer in Otto-Beuren können sich noch bis Mittwoch, 29. Januar, für einen kostenfreien Check bewerben unter der Telefonnummer 0831/960286-73 oder per E-Mail an anmeldung@eza-allgaeu.de. (mz)

Termine der Parteien

CSU

Der CSU-Landratskandidat Rainer Schaal stellt sich, seine Ziele und die Kreistagskandidaten vor – am Sonntag, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Landgasthaus Maucher in Maria Baumgärtle. (mz)

UNTERAUERBACH

SPD

Die SPD-Stadtratskandidaten und der Landratskandidat Michael Helfert stellen sich am Dienstag, 28. Januar, im Gasthaus Schmid in Unterauerbach vor. Beginn ist um 20 Uhr. (mz)

So viele Kandidaten wie noch nie

Wahl Der FDP-Kreisverband bereitet sich auf die Kreistagswahl vor

Unterallgäu Der FDP-Kreisverband Unterallgäu geht mit 51 Kandidaten – so vielen wie noch nie – in die Kreistags-Wahl. Spitzenkandidat ist Kreisvorsitzender Bernhard Mohr aus Wiedergeltingen. Es folgen: Maria Rita Popp (Lachen), Mike Hammermayer (Mindelheim), Alexandra Wiedemann (Bad Wörishofen), Tom Luderer (Babenhäusen), Marcel Mundinar (Amberg), Kevin Bahner (Irsingen), Stephan Rosche (Markt Rettenbach), Wilfried Luderer (Babenhäusen), Mario Schaupp (Niederrieden), Michael Veit (Westerheim), Steffen Metzner (Lautrach), Dr. Carsten Krug (Mindelheim), Peter Bebersdorf (Bad Wörishofen), Britta Bahner (Irsingen), Klara Magg (Amberg), Dirk Grube (Buxheim), Sigmund Kott (Rammingen), Melanie Reiner (Bad Wörishofen), Dr. Tobias Gräber (Westerheim), Andreas Vorbeck (Bad Grönenbach), Thomas Peschke (Westerheim), Heidemarie Dietrich (Bad Grönenbach), Friedrich Layer (Bad Wörishofen), Martina Heizmann (Stetten), Alexander Luderer (Babenhäusen), Susanne Vor-



Die FDP tritt mit 51 Kandidaten bei der Kreistagswahl an. Das Bild zeigt (von links) Stephan Rosche, Alexandra Wiedemann, Mario Schaupp, Tom Luderer, Maik Hammermayer, Marcel Mundinar, Maria Rita Popp und Bernhard Mohr. Foto: FDP

nier (Buxheim), Hendieck Duyfjes (Bad Wörishofen), Gudrun Metius (Wiedergeltingen), Fatos Zenuni (Pfaffenhäusen), Benedikt Nachtsheim (Bad Wörishofen), Sebastian Osterried (Bad Wörishofen), Peter Witt (Rammingen), Tim Madsack (Mindelheim), Vanessa Schwalm (Dirlewang), Ulrich Modler (Bad Wörishofen), Claus Albrecht (Westerheim), Roman Schwalm (Mindelheim), Carina Veit (Westerheim),

Stefani Schadosky (Babenhäusen), Alina Mudina (Amberg), Yasemine Modler (Bad Wörishofen), Sebastian Dietrich (Bad Wörishofen), Björn Landinger (Türkheim), Stefan Waltenberger (Tussenhausen), Günter Peter Pätzold (Türkheim), Karin Pätzold (Türkheim), Jitka Snircov (Bad Wörishofen), Iris Kilian (Irsingen), Manfred Niedoba (Türkheim), Jennifer Schütt (Bad Wörishofen). (baus)

Aufregung um Parkplätze

Verkehr Stadtrat Ulrich Manlig kritisiert Verkauf von Stellplätzen

Mindelheim Die offizielle Tagesordnung war gerade abgearbeitet, da bat Stadtrat Ulrich Manlig (SPD) im Bauausschuss ums Wort. Er sprach die Absicht der Wohnungsgenossenschaft an, im Bereich der Wohnanlage Burgblick an der Kaufbeurer Straße 16 oberirdische Stellplätze zu verkaufen. Manlig fürchtet, dass dann Besucher nicht mehr genügend Parkplätze finden werden.

Michael Egger vom Baumt sagte, der Verkauf sei erlaubt. Das betreffe keine baurechtlichen Bestimmungen. Auch im Rathaus hätten sich schon Bürger gemeldet, die das kritisch sehen. „Ich kann aber keine großen Nachteile für die Bewohner erkennen“, so Egger.

An der Zahl der Parkplätze ändert sich nichts. Eigentümer von Wohnungen können Tiefgaragenplätze anmieten oder kaufen. Wenn sie einen oberirdischen Stellplatz

erwerben, können sie diesen ihren Besuchern bereitstellen.

Der Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft, Florian Schuster, sagte auf Anfrage, „der Gegenstand unseres Unternehmensverbundes ist unter anderem der Verkauf und Kauf von Immobilien“. Hierunter fallen auch Tiefgaragen-Stellplätze und oberirdische Stellplätze. Ebenso sei Gegenstand des Unternehmens die Vermietung von oberirdischen Stellplätzen.

Über Jahre hinweg habe die Wohnungsgenossenschaft Parkplätze kostenlos zur Verfügung gestellt. Parkraum koste aber. Eigentümer von Wohnungen seien offenbar irrtümlich der Ansicht, dass die oberirdischen Stellflächen zu ihren Wohnungen dazugehörten. Das sei nicht der Fall. Stadtrat Ulrich Manlig ist persönlich berührt. Seiner Familie gehört eine der Wohnungen. (jst)



Mindelheimer Imker spenden für Kinder

Aus dem Erlös des Verkaufs verschiedener Produkte beim Mindelheimer Weihnachtsmarkt konnte der Imkerverein dem Kinderhospiz in Bad Grönenbach eine Spende von 1000 Euro übergeben. Unser Foto entstand bei der Spendenübergabe an Kirsten Pallacks von der Kinderhospiz-Stiftung. Das Bild zeigt sie zusammen mit den Vertretern des Imkervereins Markus Müller, Johann Neher und Martin Bader. Foto: Neher



Ehrungen und Neuwahlen bei den Westernacher Schützen

Beim Schützenverein Westernach standen Ehrungen und Neuwahlen an. Unser Bild zeigt (von links): Rainer Lutz (2. Vorsitzender), Alois Schuster (50 Jahre), Albert Rotter und Alfred Schneider (je 40), Anita Kausch (25) und Michael Preisinger (Vorsitzender). Es fehlen Franz Seitz (40), Thomas Klinger (25). Nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand stellte sich Rainer

Lutz nicht mehr zur Wiederwahl. Michael Preisinger betonte bei der Verabschiedung Lutz' großes Engagement, seine Zuverlässigkeit und die vielen Ideen. Die Nachfolge tritt der bisherige 2. Kassierer Alex Preisinger an, dessen Posten der bisherige Beisitzer Tobias Heinzmann übernimmt. Der 2. Schriftführer Tobias Keppeler wurde in seinem Amt bestätigt. Foto: Dolp